

Kenia Umweltschutz und Naturfilm



FAKTEN

ORT

Nairobi, Kenia

DAUER

18 Tage | 2008

PARTNER

Goethe-Institut, Nairobi

MITTELGEBER

BMZ

Über Umweltschutz und Natur aus afrikanischer Perspektive berichten - das war das Ziel dieses praxisorientierten Trainings für Journalisten und Filmemacher.

Naturfilme über Afrika, die internationale Aufmerksamkeit finden, sind meistens nicht von schwarzafrikanischen Filmemachern oder Kameraleuten produziert. Darum beschäftigten sich 16 Journalisten und Filmemacher in den ersten Trainingstagen vor allem damit, wie Umwelt- und Naturfilme aus afrikanischer Sicht aussehen könnten. Diskutiert wurden Fragen wie:

„Welche afrikanische Perspektive können Umweltfilme haben?“, „Was sind typisch afrikanische Naturthemen?“ Das praxisorientierte Training fand in Kooperation mit dem Goethe-Institut in Nairobi statt.

Die Produktionsteams realisierten eigenständig ihre selbst geschriebenen Filmkonzepte zu Umwelt- und Naturthemen. Präsentiert wurden diese Filme bei einer

öffentlichen Abschlussveranstaltung in den Räumen des Goethe-Instituts in Nairobi. Zusätzlich wurden die Dokumentationen, die in diesem Training entstanden, im kenianischen Fernsehen ausgestrahlt.



KOMMENTARE



» Natur- und Umweltfilme finden gerade in Zeiten globaler Umweltprobleme und zunehmender Urbanisierung weltweites Interesse. Sie sind ein exotischer Ersatz für ein verloren gegangenes Paradies nicht nur in den westlichen Ländern. Im Hinblick auf sich verschärfende Umweltprobleme sowie zunehmendes öffentliches Interesse und wachsendes Demokratiebewusstsein in der kenianischen Bevölkerung bekommen Umwelt und Naturprogramme eine wichtige Bedeutung. Deshalb sollten kenianische Filmemacher und Journalisten weiter ermutigt werden, Filme aus ihrer Sicht zu produzieren. «

Michael Kraus, Projektleiter

Filmbeiträge

Diese Filme finden Sie auf unserer Internetseite unter folgendem Pfad:
www.dw-akademie.de > Regionen > Afrika > Kenia: Umweltschutz und Naturfilm

- „Lost Paradise – das langsame Sterben des Nakuru-Sees“
- „Sandharvesting – Sandabbau für die heimische Bauindustrie und die damit verbundenen ökologischen Folgen“
- „Use of Agro Chemicals – der Gebrauch von Chemikalien in der Landwirtschaft“

KONTAKT Dr. Andrea Rübenacker, Bereichsleiterin | andrea.ruebenacker@dw-world.de

DW-AKADEMIE

Die DW-AKADEMIE ist das internationale Trainingsinstitut der Deutschen Welle. Es bietet seinen Partnern und Kunden weltweit ein breites Spektrum an Trainings- und Beratungsmaßnahmen an. Erfahrene Trainer bilden Medienfachkräfte aus Ent-

wicklungs- und Transformationsländern fort, schulen Führungskräfte ausländischer Rundfunkanstalten im Managementbereich, bilden Nachwuchsjournalisten aus und bieten professionelle Medientrainings an. Mehr als 80 Prozent aller Trainings der

DW-AKADEMIE finden in Entwicklungsländern statt. Für Trainings in Deutschland steht an den Standorten in Bonn und Berlin eine exzellente, hochmoderne Infrastruktur zur Verfügung.